



05.08.24

Markus 9, 14-29: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Nachdem Petrus, Jakobus und Johannes mit Jesus auf den Berg „der Verklärung“ beeindruckendes erlebt haben treffen sie auf die anderen Jünger. Die anderen neun Jünger machen den Eindruck, als würden sie sich der Aufgabe, den Jungen zu heilen, nicht gewachsen fühlen und die „Gegenseite“ scheint diese Situation auszunutzen. Die Jünger sind unter Druck und vor den vielen Leuten erhöhen die Schriftgelehrten diesen immer weiter. Ohne Jesus sind die Jünger unterlegen.

Jesus beschreibt hier sowohl die Schriftgelehrten, als auch den Vater und die Jünger als Ungläubige und offenbart sich ein Stück mehr als der erwartete Messias. Denn mit dem Wunder, was Jesus hier tut, erfüllt sich eine Prophezeiung aus Jesaja 35, 5: [Wenn Gott kommt] dann können die Blinden wieder sehen und die Tauben wieder hören.

böser Geist: böse Mächte, die gegen Gott kämpfen. Sie können Menschen beherrschen, die nicht unter Gottes Schutz stehen. Das, was dem Sohn hier passiert erinnert an epileptische Anfälle. Doch das bedeutet nicht, dass Menschen mit Epilepsie besessen sind!



Gruppenaktivität

Geht die verschiedenen Personen in der Erzählung durch. Überlegt was hat diese Person ...?

1. getan
2. gesagt

3. gedacht
4. gefühlt

Diese Personen (-gruppen) kommen in der Geschichte vor:
Jünger | Gesetzeslehrer |
Menschenmenge/Zuschauer | Jesus | Vater |
Böser Geist | Junge



Fragerunde

- Glaubst du, dass solch ein Wunder heute noch möglich ist? Fällt dir eins ein, von dem du gehört hast?
- Was denkst du: Gibt es bestimmte Wunder, die nur Jesus kann und heute nicht mehr möglich sind?
- Hast du schon einmal ein Wunder erlebt?
- Stimmst du folgender Aussage zu? „Wer Gott vertraut, dem ist alles möglich!“ Warum ja, warum nein?



Impuls

Etwas aus dem eigenen Leben erzählen, wo man an seinen Kompetenzen gezweifelt hat

oder

Etwas zum Thema **VERUNSICHERT** erzählen:

Stell dir vor, du hast wochenlang geübt einen Handstand zu machen und es läuft richtig gut. Jedes Mal bleibst du Kopfüber stehen. Mittlerweile schaffst du es ohne Wand ein paar Sekunden stehen zu bleiben. In der Schule fragt dich eine Mitschülerin, ob du einen Handstand machen kannst. Du antwortest mit „Ja“ und sie sagt: „Das schaffst du doch eh nicht!“. Plötzlich wirst du ganz aufgeregt. Du willst es ihr beweisen und machst alles wie sonst auch. Mit Schwung bringst du deine Beine in die Luft Und Schwupps – du fällst um. Du probierst es noch ein paar Mal, aber der Handstand will einfach nicht klappen. Je öfter du es probierst, desto nervöser wirst du. Am Ende hatte die Mitschülerin Recht. Du kannst es wohl doch nicht. Ich glaube, dass die Jünger sich ganz ähnlich gefühlt haben. Sie wussten, dass sie Wunder tun können, aber die Gesetzeslehrer haben sie ganz unsicher gemacht.

